

Mio.

Mal an Ihrer Seite: Erbitux®.¹

Erbitux®: Standard aus gutem Grund beim linksseitigen RASwt-Kolorektalkarzinom²

- ✓ **Überzeugende Datenlage:** umfangreiche Phase-III-Studien in Kombination mit FOLFOX und FOLFIRI^{3-5,**}
- ✓ **Chance auf Langzeitüberleben:** nahezu doppelte 5-Jahres-Überlebensrate vs. Bevacizumab + FOLFIRI^{4,*}
- ✓ **Tiefes Ansprechen** für eine verbesserte Chance auf eine sekundäre Resektion^{6,***}
- ✓ **Gute Verträglichkeit:** geringe Rate an Therapieabbrüchen und schwerwiegenden Nebenwirkungen⁷

Setzen auch Sie beim linksseitigen Kolorektalkarzinom auf den bewährten und von der Leitlinie empfohlenen² EGFR-Antikörper.

* Die FIRE-3-Studie hat den primären Endpunkt einer signifikanten Verbesserung der Ansprechrate (ORR) in der ITT-Population (KRAS (exon 2)-WT mCRC-Patienten) nicht erreicht.

** Die CALGB/SWOG-80405-Studie hat den primären Endpunkt einer signifikanten Verbesserung des Gesamtüberlebens (OS) im Erbitux® + CT Arm vs. Bevacizumab + CT in KRAS (exon 2)-WT mCRC-Patienten nicht erreicht.

*** Subgruppenauswertung der FIRE-3-Studie (2016) von CT-beurteilbaren Patienten (n = 330) aus der RAS-Wildtyp-Population, Erbitux® + FOLFIRI (n = 157) vs. Bevacizumab + FOLFIRI (n = 173).^{4,*}

1. Merck, data on file. Kolorektales Karzinom: 670.096 Patienten; Kopf-/Hals-Tumore: 394.665 Patienten. 2. AWMF. S3-Leitlinie Kolorektales Karzinom. Langversion 2.1. AWMF-Registernummer: 021/007OL. URL: https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/021-007OL_S3_Kolorektales-Karzinom-KRK_2019-01.pdf (letzter Aufruf 12.01.2021). 3. ERBITUX® Fachinformation, aktueller Stand. 4. Heinemann V et al., Br J Cancer 2020 Nov 6. Online ahead of print. 5. Holch JW et al., Eur J Can 2017;70:87-98. 6. Modest DP et al., Ann Surg Oncol 2020;27: 2389-2401. 7. Petrelli F et al., Oncology 2018;94:191-199. 8. Stintzing S et al., Lancet Oncol 2016;17(10)1426-1434.

Bezeichnung: Erbitux® 5mg/ml Infusionslösung. Wirkstoff: Cetuximab. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Merck Europe B.V., Gustav Mahlerplein 102, 1082 MA Amsterdam, Niederlande. **Vertrieb in Deutschland:** Merck Serono GmbH, Alsfelder Straße 17, 64289 Darmstadt. ERBITUX® ist eine Marke der ImClone LLC, verwendet unter Lizenz durch Merck KGaA und ihre verbundenen Unternehmen. **Zusammensetzung:** 1 ml Infusionslg. enthält 5 mg Cetuximab. **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid, Glycin, Polysorbat 80, Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung des metastasierenden, EGFR (epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor) exprimierenden Kolorektalkarzinoms mit Ras-Wildtyp: in Kombination mit einer Irinotecan-basierten Chemotherapie; als Erstlinienbehandlung in Kombination mit FOLFOX; als Monotherapie bei Patienten, bei denen die Therapie mit Oxaliplatin und Irinotecan versagt hat und die Irinotecan nicht vertragen. Behandlung von Patienten mit Plattenepithelkarzinom im Kopf- und Halsbereich: in Kombination mit einer Strahlentherapie für eine lokal fortgeschrittene Erkrankung; in Kombination mit einer platin-basierten Chemotherapie für eine rezidivierende und/oder metastasierende Erkrankung. **Gegenanzeigen:** Bek. schw. Überempfindlichkeitsreakt. (Grad 3 oder 4) gegen Cetuximab. Komb. v. Erbitux m. Oxaliplatin-haltiger Chemotherapie b. Pat. m. metast. Kolorektalkarzinom m. Ras-Mutation od. unbekanntem Ras-Mutationsstatus. Gegenanzeigen für gleichzeitig angewandt. Chemother. od. Strahlenther. beachten. **Nebenwirkungen nach Häufigkeit** (sehr häufig: $\geq 1/10$; häufig: $\geq 1/100$ bis $< 1/10$; gelegentlich: $\geq 1/1.000$ bis $< 1/100$; selten: $\geq 1/10.000$ bis $< 1/1.000$; sehr selten: $< 1/10.000$, nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar): Sehr häufig: Hypomagnesiämie, Anstieg der Leberenzymwerte (ASAT, ALAT, AP), Hautreaktionen, leichte oder mittelschwere infusionsbedingte Reaktionen, Mukositis, darunter einige schwere Fälle, Mukositis kann zu Epistaxis führen. Häufig: Dehydratation, insbesondere infolge Diarrhö oder Mukositis; Hypokaliämie, Anorexie, die zu Gewichtsverlust führen kann; Kopfschmerzen; Konjunktivitis, Diarrhö, Übelkeit, Erbrechen, schwere infusionsbedingte Reaktionen, in einigen Fällen mit tödlichem Verlauf, Müdigkeit. Gelegentlich: Blepharitis, Keratitis, tiefe Venenthrombose, Lungenembolie, interstitielle Lungenerkr., die tödl. verlaufen kann. Sehr selten: Stevens-Johnson-Syndrom/toxisch epidermale Nekrolyse. Häufigkeit nicht bekannt: Aseptische Meningitis, Superinfekt. v. Hautläsionen. Bei Anwendung von Cetuximab in Kombination mit Chemotherapeutika sind auch deren Produktinformationen zu beachten. **Warnhinweis:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Verschreibungspflichtig.** Version 01